

KAPU ZINE



Ausgabe November & Dezember 2013



Leerstand Brückenkopfgebäude

HALLO!

Neben der Ankündigung der Vereinsaktivitäten sieht sich das KAPUZINE als medialer Freiraum, der auch die Verbreitung „anderer Nachrichten“ ermöglicht.



War das ein Herbst! Spitzenkonzerte am laufenden Band haben uns viele BesucherInnen beschert. Bei Truckfighters waren wir sogar ausverkauft. Sorry an all jene, die wir abweisen mussten. Die Bikekitchen konnte auch ein schönes Fest feiern, denn die herbstliche Petition hatte Erfolg. Die AktivistInnen der BK haben sich mit den Behörden einigen können und der Standplatz vor der KAPU wurde sozusagen legalisiert. Ansonsten tut sich auch einiges in unserer schönen Stadt. Nebst neuem Bürgermeister gibt es jetzt auch einen neuen Vizebürgermeister, der für uns insofern wichtig ist, da er auch das städtische Kultur Ressort über haben wird. Wir sind gespannt auf eine neue Qualität der Zusammenarbeit.

Nur ein klein bißchen ruhiger als im Herbst geht es im November und Dezember weiter. Für die erste Hälfte des Winters haben wir euch ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengebastelt. Da gibt es bemerkenswerten Noise Rock aber auch harmonischere Rockklänge der amerikanischen Psychedelic Stoner Rock Band DEAD MEADOW, großen Hip Hop mit - now hold on your seat - BLACK MILK. In Kooperation präsentieren wir euch beim ONEWORLD FEST einen Abend mit Musik von drei Kontinenten und eine Reggae Nacht mit altbekannten ProtagonistInnen, die DANCE INNAYARD in den KAPU Saal bringen. Bevor wir dann zur alljährlichen Weihnachtsparty (heuer im Gewand einer ruralen Rock Party - häää?!) laden, wird es eine weitere Ausgabe unserer Loft-Party LOVED geben. Genügend Gründe also, um bald wieder in die KAPU zu schauen!

Auf Euer Kommen freut sich Deine KAPU!

REDAKTION/ MITARBEITERINNEN:

Hasi, Günsch, Flip, Well, Sid, Stefan R., Dandl, Matsushita, Sicko, Anna, Hermann, Tabea, Michi N., STWST & AAP

LAYOUT: Johannes Mrazek

COVERBILD: Andi Haslauer

HERSTELLUNG:

Direkta / Linz

MEDIENINHABERIN/

HERAUSGEBERIN:

KV KAPU Kapuzinerstr. 36

4020 Linz, kapu@servus.at

Das KAPUZINE ist vor Ort erhältlich bei:

Freies Radio Salzkammergut BAD ISCHL, Explosiv GRAZ, Forum Stadtpark GRAZ, Dux Rec. GRAZ, Interstellar Rec. GRAZ, „Interpenetration Veranstaltungen“ GRAZ, P.M.K. & Workstation INNSBRUCK, Jazzgalerie NICKELSDORF, Koma OTTENSHEIM, FM5 PERG, Kupro SAUWALD, Spinnerei TRAUN, Sakog TRIMMELKAM, Jazzatelier ULRICHSDORF, Buchhandlung Neudorfer VÖCKLABRUCK, Dezibel VORCHDORF, Infoladen WELS, Medienkulturhaus WELS, Waschaeht & Schlöhof WELS, Chelsea WIEN, Rave Up WIEN, Rosa Lila Villa WIEN, Yummy WIEN, und natürlich (fast) überall in LINZ.



Fr.01.11.2013

Start: 21:00 Uhr | Noiserock

ZOLLE. HELLA COMET. BUG!



Rumpsti Kapumski! Was kommt den am 1. November da auf uns zu. ZOLLE, HELLA COMET und BUG an einen Abend! ZOLLE, bekannt als UFOMAMMUT-Support in der STWST im September, bezaubern mit hochkant schwerem Gitarren- und Schlagzeugsound und prügeln einen Riff nach dem anderen nach vorne. Für Freunde von LENTO und UFOMAMMUT ein absolutes Muss, da sie ihre Debutplatte auf Supernaturalcat veröffentlichten, das das Hauslabel von UFOMAMMUT ist. Der Sound prescht und bläst auf jeden Fall aus derselben Richtung. Übrigens sind sie nur zu Zweit. Punkt! Die alten Hausfreunde und Innsbrucker Bekannte von BUG, die jedEr kennt oder kennen muss, präsentieren an diesem Abend ihre, in den Hallen von Phil Sickos KAPU-Studio aufgenommene, Platte namens ATROPOS. Sehenswert ist die extravagante Performance ja immer und aus persönlicher Weitsicht kann ich versprechen, dass die neue Platte dem BUGianischen NoiseRock Universum einmal mehr die Krone aufsetzt. HELLA COMET aus Graz, schöne durchdrachte NoiseRock Soundästhetik mit leidenschaftlichem Gesang. Wir freuen uns auf einen lauten noiserockigen Abend! Übrigens haben sie auch eine neue Platte im Gepäck!

Sa.09.11.2013

Start: 21:00 Uhr | Psychedelic

DEAD MEADOW. SPACE CELL.



DEAD MEADOW aus Washington zählen seit jeher zu den Veteranen des PsychedelicStonerRocks. Ihr eigenes oftmals sehr ruhig dahintreibendes Songwriting untermalt noch zusätzlich und nicht zu Unrecht ihre Einzigartigkeit in dem schon überschwappendem Einheitsbrei des StonerRockGenres. Jason Simon, Steve Kille und Mark Laughlin (bis 2002 und ab 2010 wieder dabei) verschmelzen in ihrem neuen Album namens Warble Womb, das diese werten Herren uns an diesem Abend präsentieren, noch mehr als auf den zahlreichen früheren Alben, die Genres Showgaze, Psychedelic und Indie Rock. Ein genussvoller, tiefdringender teils ruhiger aber doch nach vorne drängender Sound untermalt mit harmonischem Gesang bricht mit jeder StonerGenrebegrenzung und das ist verdammt gut so! Da wir ja keine Legenden Verehrung betreiben, spare ich mir die nächsten Sätze. ;-) DEAD MEADOW in der KAPU - und das kann die Redaktion versprechen - wird es so schnell nicht mehr geben. Mit dabei: SPACE CELL, der Inbegriff der wortlosen, dynamischen, zerreißen Musik.

Sa.16.11.2013

Start: 17:00 Uhr | World Music

ONE WORLD FEST LINZ.



Das One Wolrd Fest ist eine Kooperation von KAPU, einiger Privatpersonen (DJ Buju und Ms Nana) und DorfTV. Künstler und Künstlerinnen aus Afrika, Österreich, und Asien bieten auf zwei Floors Live-Musik und Performances, Kora, Djembe Sessions, Ragga Dance Performance und Dj's. Das Fest beginnt bereits um 17:00 mit Kinderprogramm (17:00 - 19:30), Afrikanischer Küche und einem Afrikanischen Markt. Im Saal erwarten euch ab 21:00 Jali Kebba Suso, Drum Bock, Li Sole & Hanna und Django



Star (aus Senegal, Gambia, Österreich und Angola). In der Druzba legen ab 20:00 DJ's aus dem Kongo, Österreich, Tansania, Sri Lanka und Gambia auf (DJ Willy/Radio Afrika, Ras Sound Int'l, DJ Buju/Gargamel Sound, Kodak/Rebel Radio, DJ Rahaa, DJ Lal). Das One World Fest soll Raum für interkulturellen Austausch und Kommunikation bieten. Zudem kommt der Erlös den SchülerInnen der Mount Carmel Primary School in Sambang, The Gambia zu Gute.

Sa.23.11.2013

Start: 20:00 Uhr | Reggae Party

DANCE INNA YARD PARTY.



Man nehme einen Selektor, ich meine einen der wirklich was von seinem Handwerk versteht, also die richtigen Tunes, zur richtigen Zeit, in der passenden Reihenfolge „selektiert“. Stellt einen MC daneben (detto), eventuell noch einen Operator (das sind Diejenigen, die bei dem kleinen Kästchen stehen, aus dem so komische Effekte kommen) – fertig ist der Reggae Sound! Wohlgermerkt Sound, kein Soundsystem, denn das wird oft verwechselt, aber dazu gehören nun mal eigene Lautsprecher. Man könnte jetzt noch die üblichen Klischees wie „maaad, baaad, siiiiiick“ usw. aufzählen, möchte ich aber nicht. Nein ganz im Gegenteil, ich distanziere mich klar davon! Muss ja nicht immer alles so hoch-gepusht werden! Am Ende des Tages ist das auch alles nebensächlich, denn Irie Sensation aus Ried und Good Vibration aus Tragwein/Linz laden zu „DANCE INNA YARD“. Eine Partyreihe die am 23. November ihren Auftakt hat und für 2014, nach dem Motto „Qualität statt Quantität“, zwei bis drei weitere Termine nach sich bringen wird. Als Ergänzung wird in der DRUZBA von der Delicious Crew ein Mix aus Dubstep, DNB und Trap serviert.

Mi.27.11.2013

Start: 21:30 Uhr Hip Hop

BLACK MILK & NAT TURNER BAND.



Detroit. Pleitestadt. Leere Häuser, verlassene Fabriken, der Nachhall der grossen Zeiten von General Motors und Motown schwebt noch durch die Strassen der Stadt. Aber genau deshalb: Detroit. Eminem, Royce the 5'9, J Dilla, Derrick May, MC5, Funkadelic, Underground Resistance, und und und. Diese Mischung aus Soul und Härte hat immer wieder neue Künstler nach oben gebracht die neue Impulse in die verschiedensten Musikgenres gebracht haben. BLACK MILK ist wieder einmal einer dieser Erscheinungen, die konsequent ihren Weg gehen ohne Kompromisse in ihrer Musik einzugehen. Als 19jähriger Jungspund gründete er mit Young RJ das Producerteam BR Gunna. Ab 2006 war er dann auch als MC mit seinem ersten Album „Popular Demand“ unterwegs. Seither hat er für ein who's who der Szene produziert, von Pharoahe Monch zu GZA zu Elzhi – hat 2 weitere grossartige Alben mit „Tronic“ & „Album of the Year“ releast. 2013 steht nun endlich das neue Studioalbum „No Poison no Paradise“ in den Startlöchern mit dem er sich selbst wieder übertroffen hat. Wir freuen uns dass er wieder die KAPU beehren wird.

Do.28.11.2013

Start: 21:00 Uhr Noiserock

ARKTIS/AIR. THE GITARREN DER LIEBE.



Die 6 Personen Band, das bessere und exakt beschreibende Wort dafür wäre wohl Bandkollektiv, oder noch viel besser, das Orchester, überzeugen einerseits durch klaren durchachten und frei improvisierten, dann wieder schlagartig von der Seite kommendem, und dann wieder treibend geradlinig nach vorne bestechendem Soundraum, der wiederum den gesamten Raum sowie das Publikum für sich vereinnahmt und andererseits durch schön durchdachte lärmende Noiseästhetik. Wer sich darunter jetzt genau nichts vorstellen kann, und der Redakteur denkt, dass das sicher so einige sind, dem sei ihre neue Platte, die übrigens bei uns Linz-Release feiert, schwer ans Herz zu legen. Persönliche Soundgrenzen überschreiten, neue Ästhetik und Betrachtungsweisen zulassen und der Sprung von der Klippe hin zum kontrolliertem Brachialien ist getan. Die neue und noch sicher unbekannte Pop-Noise-Rock Fraktion THE GITARREN DER LIEBE sind aus den Untiefen des Grazer Noiseimperiums entsprungen und beeindrucken durch Vielseitigkeit. Noise meets funkypunky meets rock meets poppig meets romantic. Wir wetten die Band hat für jedEn was dabei.

Do.05.12.2013

Start: 21:00 Uhr Postpunk

ZZZ's.

/// AVANTI ANTI ANTI #2



New York City im Jahr 2011: das weibliche NO WAVE/EXPERIMENTAL/POST PUNK-Trio ZZZ's (guitar&voice/Youkaku, bass&voice/Yukari, drums/Lyn) formiert sich und spielt nach wenigen Proben sogleich ihre erste Show. Weitere Gigs in den USA folgen 2012. Sie beschreiben: „In Miami art basel 2012, they encountered Thurston Moore (from Sonic Youth) accidentally on the street in Miami and talked with him. He set ZZZ's as the performer of his secret performance at that night. Later he chose



ZZZ's as the first his favorite of 2012 on the website of Matador Records and wrote an article there.“ Februar 2013 veröffentlichen sie dann ihre EP „prescription“. Mittlerweile bespielen die energiegeladenen Damen (neben den USA) auch fleißig ihre Heimat Japan. Und am Krampustag Linz. Hurra! Veranstaltung präsentiert von CORRIDOR und KAPU.

Sa.07.12.2013

Start: 21:00 Uhr Lesung

DIRK BERNEMANN. ALEX GRÄBELDINGER. H.C.ROTH.

KOOP ANN&PAT



Dirk Bernemann (Undergroundliteraturikone – Velen, BRD) und Alex Gräbeldinger (Ox-Kolumnist der Herzen – Andernach, BRD) und HC Roth (Tourbegleiter, Ox Kolumnist, Fahrer und Leser, Graz, Österreich). Texte, die an der Oberfläche kratzen, in die Tiefe wollen und häufig wie das Leben selbst sind, pointenlos, dramaturgisch schlecht arrangiert, aber immer gut vorgetragen. Ein literarisches Tischfeuerwerk der Sonderklasse. DIRK BERNEMANN wurde an einem kalten Dezembereabend 1975 als Tochter eines Kriegsveteranen und einer Kosmonautin im westlichen Münsterland geboren. Das Leben war ab da der absolute Ernstfall. Zwischendurch passierte eine Menge und 2005 erschien sein erstes Buch „Ich hab die Unschuld kotzen sehen“. Wenn der Kunstbetrieb eine Firma ist, will DIRK BERNEMANN nicht ihr Angestellter sein. Es folgten weitere Bücher und ein paar Gewissheiten. ALEX GRÄBELDINGER „Punk, Opfer, Philosoph, Wahnsinniger, Vollidiot“. Seit Mitte der Nullerjahre schreibt er sich als Kolumnist des Ox-Fanzines um Kopf und Kragen. H.C. ROTH Ox-Kolumnist, Poetry-Slammer, Buch-Autor (Der Flug des Pinguins – Edition Subkultur z.B.).

Sa.14.12.2013

Start: 21:30 Uhr | Rock

ANTARES. ENSENADA. BLUES AGAINST YOUTH.



Ein sehr guter Querschnitt durch die Spielarten letztlich Blues-beeinflusster Gitarren-mucke steht ins Haus: The BLUES AGAINST YOUTH ist ein One-Man Ereignis, Westerngitarre und Stimme, und ja, der Name verrät es, mit Charme, Witz und einem subtilen Punk Verve erwarten uns lustvoll dargebrachte Blue Tunes. Was Johnny Freedom für Kneipenterroristen, ist Gianni aka The Blues Against Youth für den Whisk(e)yliebhaber! ANTARES, ebenfalls aus Italien, stehen für High-Speed Bretter feinsten Punk-ROCKs, hier sind Vergleiche mit Truckfighters und Peter Pan Speedrock angebracht, durchsetzt mit einem Schuss vom Old-School Hardcore italienischen Stils, also seeehhrr fluffig, aufgedreht und spassig anzusehen! Obligatorisch, notwendig und auf angenehme Art unausweichlich ist das alljährliche Gastspiel von ENSENADA in der KAPU: Was die local Grand-Segnieurs des Monumentalrock betrifft, sind durchaus Superlative angebracht. Dampfwalze, Wall-of-Sound und Vocals, die sich wohlthuend vom Durchschnitt abheben, zeichnen die Jungs aus, und zu alledem kommt auch noch eine gehörige Portion Sarkasmus dazu. Brachial, brutal, twisted!

Sa.21.12.2013

Start: 22:00 Uhr | Loft-Trash

LOVED PARTY.

/// DJ-Line im KAPU-Loft: MERKER.TV
Soundsystem, Matsushita, tba.



Ganz, ganz speziell haben wir zu diesem LOVED die Herrschaften von Merker.tv eingeladen, diesen Abend nach ihrem Wohlwollen zu gestalten. Das heißt natürlich Disco, House und Tanzbein schwingen – spielen Sie auch ein Live-Programm zum DJ-Set. Ihr genre-überschreitender Discosound, getragen von Jiris Leadgitarre (seines Zeichens bei den „berühmten“ Porn To Hula), dem Live-Schlagwerk von Huckey (Texta, 7 Sioux, etc.) + Live-Crooner Mr. Stutz, der sogar Frank Sinatra alt aussehen lässt. Soulful Discopunk, also, elektrolytischer Stoner Rave, wenn man so will. Zur heiteren Schar wird noch DJ Renne und ein Gast-DJ dazukommen: bitte auf Flyer, HP oder FB achten und früh kommen, denn drei Tage vor W-Nachtn feiern die Leute ausgesprochen gerne, natürlich. Ein Angebot an köstlichen Cocktails rundet das Gesamtbild ab. Möge das Loved mit euch sein! Info: Die Veranstaltungsreihe „LOVED“ im KAPU-Loft bringt Clubsounds von House nach HipHop, „Future“ Soul, Partykrachern bis Jazzperlen usw. in das KAPU-Dachgeschoss.



Di.24.12.2013

Start: 23:00 Uhr | Weihnachten

ROCK WEIHNACHTEN.

/// Konzert: Porn to Hula
/// DJ-Line: Ana Threat & Al Bird Dirt
/// Motörwell & Mötleyjoe



Landromantik meets Rockerherz! Zu Weihnachten in die KAPU. Aber diesmal richtig Lünftig. In Zusammenarbeit mit der Landjugend Helsinki bringt euch die heurige Sause eine Rock-Weihnacht wie sie im Diskont Prospekt steht. Rural und lässig. Nothing else matters statt Jingle Bells, Harley statt Schlitten, Luftgitarre am Traktor und Headbanging im Ziegenstall. Den Höhepunkt der schillernden Nacht bildet der Auftritt der Linzer Rock-Götter PORN TO HULA. Eine Jubiläumsshow, denn die Schweinerockband gibt's schon

seit 15 Jahren. Das wird heuer im stilgerechten Rahmen und mit einem Porn to Hula Museum gefeiert. Dazu gibt's wie gewohnt Musik auf drei Floors, jede Menge Möglichkeiten das Weihnachtsgeld loszuwerden, Befriedigung des Spieltriebs und einen Begrüßungsdrink an der Kassa. Außerdem behalten wir uns vor, euch einen Gratis-Eintritt zu gewähren, wenn ihr in abgedroschener KISS-Maskierung erscheint.



Should I stay or should I go?

KAPU Studio



digital multitrack audio recording by Phil
efficient, reliable, relaxed
production support on demand

Artists:
Valina
Ensenada
Seven Sioux
Stonebride
Vacunt
Extra Golden
Chelsea Smiles
The Trans Ams
Porn to Hula
Stimmgewitter Augustin
68 Dreadlocks
...and more

address: Kapuzinerstrasse 36, 1st floor, A-4020 Linz, phone: 070/779660 e-mail: deadzibel@servus.at



BON JOUR

Aufruf: Wenn auch ihr eiernde CDs, feine Platterl, gschmackige Texte, doofe Comics, geile Filme (Zwinker!) oder kulturell Unverzichtbares geschaffen habt: lass ma rübwachsn. An folgende Adresse wäre wunderbar: KV KAPU, Kennwort „Bonjour“, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz oder: kapu@servus.at – Achtung: Einsendung auf eigenes Risiko. Die KAPU KritikerInnen sind berühmt und berüchtigt sich kein Blatt vor den Mund zu nehmen – Free speech!

GREY CZAR

SELF TITLED /// D.I.Y.

Puh, mit der CD bin ich wirklich spät dran. Sorry dafür! Grey Czar gibts seit 2011 und kommen aus Hallein und Umgebung. Sie spielen psychodelisch angehauchten Rock'n'Roll der auch punkige und metallische Elemente besitzt. Es wird definitiv gerne mal schneller ins Schlagzeug eingeklopft, und auch der Mitsingfaktor ist vorhanden. Der Sänger hat definitiv viel Danzig/Samhain/Misfits und vor allem Queens of the Stone Age gehört, dass lässt sich nicht verbergen und ist gut so. Auch Monster Magnet dürften den Bandmitgliedern

positiv in Erinnerung geblieben sein genauso wie alte Black Sabbath. Einziges kleines Manko: Manche Nummern wirken für meinen Musikgeschmack etwas zu monoton und zu lang. Nichtsdestotrotz sollte man die Herren im Auge behalten- da kommt noch was ... und hoffentlich kommen die Grey Czar auch mal nach Linz. Vielleicht haben sie dann schon einen neuen Tonträger mit, die CD ist ja doch schon vom letzten Jahr. Check them out here: www.greyczar.com. (Sid)



I.O.N.U.

FINAL EXPLOSION /// D.I.Y.

i.o.n.u. kommen aus Feldkirch und machen seit 2010 Musik. Die Damen und Herren werden sicherlich die eine oder andere Wolfbrigade/Discharge/Tragedy oder Extinction of Mankind-LP zuhause haben, denn so klingt ihre Musik auch. Das Rad wird definitiv nicht neu erfunden, rollt jedoch immer noch gut dahin und macht Spass. Viele von euch werden i.o.n.u. auch sicher schon mal live gesehen haben, beehrten sie doch vor kurzem das Mukuku in Kremsmünster und konnten mich trotz Schwächungserscheinungen vom vielen Touren und unerträglicher Hitze schwer überzeugen. Die Platte ist übrigens in Eigenregie und ohne La-

belunterstützung herausgekommen, was ja mittlerweile eine Seltenheit ist. Eine positive musikalische Steigerung merkt man auch im Vergleich zum 2 Jahre zuvor erschienenen Debüt. Wie gesagt, alle Menschen die gerne schönen Dis-Beat und Crust hören bzw. immer wieder einen neuen Soundtrack zur Apokalypse suchen, sollten sich die LP schleunigst besorgen! Um mit i.o.n.u.s Titel das Review superlässig abzuschliessen kann ich nur sagen: Enter the Ring, Teenage Zombies and show the World your Double fuck finger, hehe!!! (Sid)



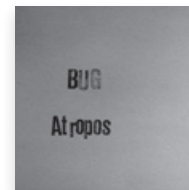
BUG

ATROPOS LP ///

NOISE APPEAL RECORDS

Im Grunde bleibt der Mensch sich selbst ein Geheimnis. So verstimmt sinnieren die vier Rätselknacker von Bug am Ende ihrer „Fates“-Trilogie, die sie nun mit ihrem dritten Panzerschrank „Atropos“ abrunden. Zehn Jahre ist es her, dass das Mammutunternehmen seinen Ausgang nahm, mit „Kloto“ 2003 und dazwischen eingeklemmt „Lachesis“ 2009. Und auf dieser trockenen Schmerzmetal-Tour haben die vier Fragezeichen einiges an Noiserätseln gelöst und die dunklen Krachmonster besiegt. Und 2013 tut Bug fast am meisten zwicken. „Atropos“ schreddert und schnauft. Es wird geröhrt und gerockt. Die Zähne knirschen beim Hinhören, die Ohren jammern unterm Gewummere. Bug

ist eine Konstante im heimischen Noiserockkosmos. Und nach zehn Jahren scheinen die Jungs auf ihrem Höchststand angekommen. Direkt aus dem Kellerverlies prügeln die Käferchen auf ihren wütenden Gitarren ein, die Trommeln bersten gleich und dem Mikrofon geht's nimma gut. Wiederholung; Treffer. Ausflug vor den Bluesaltar. Eher dir ein tonnenschweres Riff die Kerzen auspustet. Bug klappt. Und wer das nicht glauben mag, der soll sich bitte selbst davon ein Bild machen. Zum Beispiel einfach auf die herbstliche Tournee gehen, auf der die Bug durch die einschlägigen Löcher auch in deiner Nähe krabbeln. Bitte schön und rein geknallt! (Michi N.)



DIRT DEFLECTOR/ FAR AWAY TOWN

SPLIT 7" /// D.I.Y.

Hmmm...? Was ist das jetzt nun? „Attwenger auf Postrock“ erklärte mir begeistert ein betrunkenen älterer Mann vor einiger Zeit in der Arena. Daraus wurde ich nicht wirklich schlau. „Wooooaaahhhh, Noooooova Rock“ so beschrieb ein 15-17 Jähriger aufm Sportler Fest seinen Freunden Dirt Deflector-angesehen hat er sich das Konzert aber nicht, jedoch war und ist's eh laut genug um es auch vor der Halle zu hören. Manche Leute sagen zu den Deflectoren „Bei euch bekommt man richtig Lust Melvins zu hören“. Dieser Hinweis ist auch der aktuellste und den kann Mensch am besten nachvollziehen. Dirt Deflector ist auf jeden Fall ein Duo, das euch mit einem Baritonbass incl. nem Haufen Effekt-kastln und einem flotten im Punk verwurzelten Schlagzeuger eine ordentliche Doom/Sludge und in ganz hitzigen Momenten eine ordentliche Trashmetal Watschen verpasst. Genauso klingt auch die eine Nummer die sich auf dieser hübschen 7" befindet. Auf der

B-Seite befindet sich Far away Town mit der Nummer- Another mountain falls. Far away Town aka Papa Schlumpf und seine Wüstenschlumpfe sind hinter den sieben (oder weniger?) Bergen im Mühlviertel zuhause und produzieren schon seit einigen Jahren qualitativ hochwertigen Wüstenschlumpfrock. Da bekommt man richtig Lust sich eine Gewürzzigarette hineinzuschlumpfen. Das Fuzzpedal wird hier ordentlich gedrückt und, schwupps, ist Mensch schon in andere Dimensionen geschlumpft. Diese wunderbare 7-inch wurde übrigens viel zu spät von mir reviewt, sorry- gibts dafür aber immer noch. Also werde Kyuss/Fu Manchu/ Melvins /Postrock-Attwenger Fans, holt sie euch in gut sortierten Distros oder bei den Bands selbst. Ps: Single klingt auf 33 und 45 gut. Geile Sache! Leider jedoch ohne Textblatt- somit keine Bandinfos, schade! Trotzdem 1a Scheibe !!! (Sid)



STADTWERKSTATT

NOVEMBER - DEZEMBER 2013

FR. 01.11.13 NOBASSNOFUN Label Night

SA. 02.11.13 YES WE JAM! Beatfight

FR. 08.11.13 The Future Sound pres. Betty Ford Boys

SA. 09.11.13 SHASH REC. Label Night

DO. 14.11.13 TURN TABLE TENNIS

FR. 15.11.13 Urban Affairs pres. Benjie

SA. 16.11.13 The Movement | Vacunt | Cardiac Arrest

MI. 20.11.13 Marracash Orchestra

DO. 21.11.13 Enablers | Milk

FR. 22.11.13 The Empress Club pres. Sweet Bird

SA. 23.11.13 DGTL 42

DI. 26.11.13 Rocky Leon

FR. 29.11.13 Roy de Roy | Skaputnik

FR. 06.12.13 Lydia Lunch | Les Spritz | Phobos

FR. 13.12.13 THE FUTURE SOUND pres. fLako

FR. 20.12.13 Madhou5e Party

MO. 23.12.13 TURN TABLE TENNIS

DI. 31.12.13 Silvesterball

www.stwst.at | KIRCHENGASSE 4 | LINZ

LAUF- ENTE

Swwwurfing

Achtung: das KAPUzine als interaktives Medium: Weltpremiere: nur die www-Links mit dem Zeigefinger (wichtig!) berühren, die Seite öffnet sich dann automatisch. Viel Spaß beim Ausprobieren dieses neuen „Tools“!

- Auf des Meisters Seite: **banksy.co.uk**: total umgekrempelt, jetzt mehr ein Blog: von seinem derzeitigen Usa-Aufenthalt & all den sich bietenden Möglichkeiten (höhö!): simpel & darum so gut: die Verkaufsaktion seiner (Schablonen-)Bilder als Kitsch-Verramschung im Central Park oder „Sirens of Lambs“, wo ein Schlachthaus-Zustell-Lkw schreiende Plüschtieren durch die Stadt befördert: Don't trust the hype(s): UR the hype!
- Die ultimative Band-Verarsche: **compressorheadband.com**: was die Herrschaften Rocker immer so den „Elektronikern“ vorwerfen: seelenlos, kann ja jede Maschine spielen, das macht doch kein Mensch, usw.: Nun wurde der Spieß mit Compressorhead, „The Heaviest Metal Band“, endgültig umgedreht: Drei Roboter spielen Gitarre/Bass/Drums: „Ace of Spades“ & andere Coverversionen: Live-Konzerte vor zig-tausend Leuten in Australien: keine lange Haare, die gepflegt werden müssen, keine Unmengen an Schnaps: keine Klischees: Rock-völlig-ad-absurdum-geführt, was jedoch seine Rettung sein könnte: Oil is thicker than blood.
- Die „Zukunft“ des Dub: **tape-echo.com**: Info-Seite zu Aktivitäten des umtriebigen Bristol-Bass-Musik-Imperiums: Interviews, Berichte, Mixes, Radio: aber nicht irgendwas: das Zeug findet man sonst nirgendwo in den wwwFluten: rund um das Label zur Zeit, Livy Sounds, von Pev: oder Kahn, Gorgon Sounds, Young Echo, etc.: die deepste Bass-Musik, ever, die jetzt außerhalb der Insel sowieso keiner versteht: kann man ja keinen Hype draus machen (haben jedoch bereits die Titelseite von „Wire“ bekommen...): Analoge Liebe.
- Comic-Labels der Jetztzeit: Nobrow & Koyama Press: **nobrow.net** // **koyamapress.com**: der englische Nobrow-Verlag bringt „Crème de la Comics“ auf den Markt: Comichefte (ja: Hefte! In Zeiten der Graphic Novel erstaunlich!) erscheinen wie Drucke, mit perfektem Design: die hohe Qualität findet sich klarerweise auch bei den ZeichnerInnen und Anthologien wieder: Schmankerl von Luke Pearson oder Jon McNaught uzva. (...und zu viele aufzuzählen...). Der amerikanische Koyama-Verlag, unter der grandiosen Leitung von Annie Koyama, bringt mehr die „Underground-Aktivitäten“ im umzählbaren Comic-Universum zum Vorschein: Michael DeForge, mit seiner einzigartigen (Comic-)Sprache, das wundersame „Blobby Boys“ von Alex Schubert, um nur einige herauszupicken: Da will man ALLES!
- All-Around-Seite: **boingboing.net**: Alles-Dass-Man-So-Wissen-Sollte-Seite... es gibt natürlich mehr Seiten im Netz, die das „Medien-Und-Wir-Thema“ behandeln, als Fische in der Donau, aber keine mischt Arbeit, Kultur (Kunst), Unnützes, Politik, etc. so gekonnt & ungekünstelt wie diese: Presslufthammer!

(Goldwell)

WELCOME TO DAN ROCKERS WONDERFUL WORLD

House of Horror XXV

Diesmal ein langweiliges Thema, vor dem es allerdings kein Entfliehen gibt: Dank einer Demokratiereduzierungsmaßnahme von 20% der vorletzten Bundesregierung dürfen wir ÖsterreicherInnen⁽¹⁾ jetzt nur mehr alle fünf Jahre die Zusammensetzung des Nationalrats bestimmen. Dies gibt mir nun zum ersten Mal die Gelegenheit ein paar Gedanken zu diesem neu gewählten Gremium in meiner Kolumne zu formulieren. Bemerkenswert auf jeden Fall, dass aufgrund der vollkommen willkürlich gewählten Hürde von 4% Anteil an gültigen Stimmen für den Einzug in den Nationalrat⁽²⁾ diesmal 5,59% der WählerInnen nicht in dieser Parlamentskammer vertreten sind. Gäbe es diese Hürde nicht würde die Mandatsverteilung wie folgt aussehen (in Klammer die tatsächlich erreichten Mandate) SPÖ 50 (53), ÖVP 44 (47), FPÖ 38 (40), GRÜNE 23 (24), FRANK 10 (11), NEOS 9 (9), BZÖ 6 (0), KPÖ 2 (0), PIRAT 1 (0). Der Wandel, CPÖ, SLP, EUAUS⁽³⁾, sowie die Männerpartei hätten auch so kein Mandat erreicht. Ich glaube die Welt würde in Österreich auch nicht zusammenbrechen, gäbe es diese Einzugsbeschränkung nicht, sogar Rot und Schwarz hätten nach wie vor ihre sakrosankte Mehrheit. Was soll das also? Leider sind solche Zugangsbeschränkungen in Europa nicht unüblich, die Deutschen haben es heuer geschafft durch ihre 5% Hürde stolze 15,7% der abgegebenen Stimmen aus ihrem Bundestag auszuschließen, hingegen leben die LuxemburgerInnen auch ohne Beschränkung noch ganz gut. Und sonst? Was lässt sich über die Parteien die es geschafft haben sagen? Rot und Schwarz würde ich unter dem Begriff „uninspirierter Strukturkonservatismus“ subsumieren, einmal in gerade noch erträglicher Form, einmal komplett jenseitig. Über die Dreckspartei werde ich hier keine Worte verlieren. Die Grünen hätten auf hinteren Plätzen einige nicht komplett uninteressante Kandidatinnen gehabt, denen allesamt der Einzug ins Hohe Haus verwehrt blieb. So bleibt die gleiche Partie wie zuvor und darf, gut bezahlt, ein wenig brave Opposition spielen und Bio-Lämmer in der Parlamentskammer verzehren. Die Milliardärstruppe ist nicht erwähnenswert, wer weiss ob es die bei Erscheinen des Kapuzines überhaupt noch gibt. Bleiben noch die Neos, die sich selbst als „Stimme der Jungen“ bezeichnen. Ich würd eher sagen „Stimme des Kapitals“ oder „Stimme der ungebremsten Betriebswirtschaftlehrengläubigkeit“ oder „Stimme der Sonn- und FeiertagsarbeitsbefürworterInnen“ oder „Stimme des NLP“. Gut, mir ist jetzt schlecht. Und aus!

⁽¹⁾ Die Einschränkung des Wahlrechts auf BesitzerInnen der österreichischen Staatsbürgerschaft ist gleich einmal der größte demokratiepolitische Skandal. So werden hunderttausende hier lebende Menschen von Mitbestimmung ausgeschlossen. Zugleich braucht auch keine politische Kraft die Interessen der hier lebenden NichtstaatsbürgerInnen zu vertreten, im Gegenteil xenophobe Politik wird so auch noch gefördert. Welche Dreckspartei hiervon profitiert, muss wohl nicht extra ausgeführt werden. Ich schließe mich hier daher einer Forderung der KPÖ des vorletzten Nationalratswahlkampfes an (im letzten wurde dies leider nicht thematisiert): Wahlrecht für alle hier lebenden Menschen, Meldezettel genügt!

⁽²⁾ Theoretisch gäbe es auch noch die Möglichkeit für kleine bzw. regionale Parteien über ein Grundmandat in einem Regionalwahlkreis mit unter 4% in den Nationalrat zu kommen, gelungen ist das in den 25 bisher abgehaltenen Wahlen in der 2. Republik jedoch noch keiner Partei. ⁽³⁾ Nach Stand der Dinge während des Schreibens dieser Zeilen sollte im Grunde bei FRANK in Klammer die Zahl 10 stehen, da eine Dame aus deren Liste nicht zu deren Fraktion gehören will. Nachdem sich bei dieser Gruppierung alles stündlich ändern kann, ignoriere ich das.

ROISS- PARA#12



Singuleer-plurall

Wir sind an Nietzsche herangetreten. Allerdings nicht mit Fragen. Er hätte ja doch nicht geantwortet. Nietzsche ist ein Werkzeugkasten. Und wahrlich, Werkzeugkästen sind schweigsame Zeitgenossen. Stattdessen haben wir nach Zangen und Schraubenzieher gesucht. In der Hoffnung damit reale Probleme in den Griff zu bekommen und zu lösen. Zangen und Schraubenzieher haben wir gefunden. Wir wählten den Hammer. Er liegt gut in der Hand.

Götzen auszuhorchen jedoch - das ist das Unsrige nicht. Der Hammer, den wir gewählt haben, wäre dazu auch ungeeignet. Mit einer derartig massiven Gerätschaft würde man jeden Götzen, beim Versuch ihn auszuhorchen, zertrümmern. Es sei denn, es wäre ein sehr großer, sehr stabiler Götze ...

Als einst der Narr vom Tod Gottes kündete, wurde er ausgelacht. Dass Gott tot ist, wusste man nämlich schon lange. Was man nicht wusste war: Der Narr wusste mehr. Was lehrt uns das? Der Narr war kein PR-Spezialist.

Erhält eine Journalistin eine Pressenachricht, deren Überschrift lediglich eine längst bekannte Information preisgibt, wird sie diese ungelesen wegwerfen. Der Narr schrieb - so to say - eine Pressenachricht. Titel: »Gott ist tot!« Für den Erfolg seiner Kampagne hingegen wäre es zuträglicher gewesen, hätte er einen anderen Titel gewählt. Beispielsweise: »Eiszapfen in die Fontanellen gerammt«, »Tramezzino aus Zoo entlaufen« oder »Ich kann Dir gar nicht sagen, wie sinnlos Dein Leben ist«.

Wir haben mit »Nihilismus« den passenden Begriff für eine spezielle Seelenlandschaft gefunden und diese Ewige Eiswüste damit eingezäunt. Nihilismus ist nun ein Gebiet, von dem wir wissen, wo es liegt. Und schließlich wird niemand gezwungen nach Mordor zu reisen. Mordor? Da bleiben wir doch lieber im Auenland, betäuben uns mit heimischen Kräutern und blasen kunstvoll Rauchringe in die Luft. Mordor? Keine Zeit, zu viel Arbeit in den Minen. Mordor? Ich glaube ... das ist doch nur ein Märchen, mit dem man kleinen Elben Angst einjagen will.

Der Mensch wird untergehen.
Oder sich überwinden - und dabei untergehen.
Sei, was du gewesen bist oder werde, wer WIR sind.

Der Rest ist Nancy.

www.stephanroiss.at

inhalt

03 Intro • 4-09 Programm • 10-11 Bonjour • 13 Laufente
14 Welcome to Dan Rockers Wonderful • 15 Roisspara

PROGRAMM

November / Dezember 2013

FR	01.11.2013	ZOLLE, HELLA COMET, BUG <i>Noiserock</i>
SA	09.11.2013	DEAD MEADOW, SPACE CELL <i>Psychedelic</i>
SA	16.11.2013	ONE WORLD FEST <i>Party</i>
SA	23.11.2013	DANCE INNA YARD! <i>Reggae Party</i>
MI	27.11.2013	BLACK MILK & NAT TURNER BAND <i>Hip Hop</i>
DO	28.11.2013	ARKTIS/AIR, GITARREN DER LIEBE <i>Noiserock</i>
DO	05.12.2013	AVANTI ANTI ANTI #2 ZZZ / <i>Postpunk</i>
SA	07.12.2013	DIRK BERNEMANN, H.C. ROTH, DRUŽBA ALEX GRÄBELDINGER / <i>Lesung</i>
SA	14.12.2013	ANTARES, ENSENADA, BLUES AGAINST YOUTH / <i>Rock</i>
SA	21.12.2013	LO♥ED PARTY mit MERKER.TV Soundsystem, Matsushita, tba. / <i>Loft-Trash</i>
DI	24.12.2013	ROCK-WEIHNACHTEN mit Porn to Hula, Ana Threat & Al Bird Dirt / <i>Party</i>